Konzeption

wir finden einen Weg

Heilerziehungspflege
Wohngemeinschaft Süderholm
Ambulante Hilfen
Stationäre Jugendhilfe
Suchthilfe
Projekte

Wohngemeinschaft Süderholm
Süderholmer Straße 55
25764 Süderholm
0481 – 21 22 679

iuvo gemeinnützige GmbH
Mühlenstraße 14
25767 Albersdorf
04835 – 97 870

info@iuvo.de
www.iuvo.de

Tochtergesellschaft der:
Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3

1. Darstellung der iuvo gemeinnützige GmbH 3

2. Beschreibung der Einrichtung 3
   2.1. Gesetzlicher Rahmen 3
   2.2. Lage und soziales Umfeld 4
   2.3. Räumliche Ausstattung 4
   2.4. Betreuungszeiten 4

3. Zielgruppe 4

4. Pädagogisches Konzept 4
   4.1.Allgemeine Zielsetzung 4
   4.2. Betreuungsangebot 4
   4.3. Arbeitsweise 5
      4.3.1. Bezugsbetreuung 6
   4.4. Dokumentation 6
   4.5. Besprechungswesen 6

5. MitarbeiterInnen 6

6. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung 6

7. Ansprechpartner 7

Einleitung

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Angebot! Wir möchten unser Konzept der Wohngruppe Süderholm vorstellen. Das Betreuungsangebot richtet sich an geistig oder seelisch behinderte Erwachsene, die (noch) nicht selbständig leben können. Wir bieten eine vollstationäre Betreuung und unterstützen bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben. Darüber hinaus beschäftigen wir die Betreuten innerhalb der Einrichtung oder arbeiten eng mit Werkstätten für Behinderte zusammen.

Diese Konzeption stellt als Orientierungsgrundlage unsere Einrichtung mit ihrer gesetzlichen und institutionellen Einbindung, unseren Zielen und die entwickelten Methoden vor. Um gesellschaftlicher und fachlicher Entwicklung zu entsprechen, wird sie jährlich aktualisiert. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass entsprechend dem Inhalt sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise gemeint ist.

1. Darstellung der iuvo gemeinnützige GmbH

iuvo lat. „helfen, unterstützen, fördern“

Die iuvo gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung der Jugend-, Eingliederungs- und Suchtkrankenhilfe. Mehr als 150 engagierte MitarbeiterInnen betreuen 250 Menschen in den Kreisen Dithmarschen und Segeberg und in der Stadt Neumünster.
Die dezentralen Angebote umfassen:

- Inobhutnahme
- Stationäre Jugendhilfe
- Tagesgruppen
- Intensivgruppen
- Betreutes Wohnen
- Angebote für Mütter mit Kindern
- Schulprojekte
- Eingliederungshilfe
- Heilerziehungspflege
- Suchtkrankenhilfe
- Auslandsprojekte

Alle Angebote unterliegen dem GAB-Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Die iuvo gemeinnützige GmbH gehört zur Gruppe der Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie (NGD) in Rendsburg.

Das Leitbild der NGD kann unter www.ngd.de eingesehen werden. Als MitarbeiterInnen einer diakonischen Einrichtung bemühen wir uns, respektvoll und ressourcenorientiert mit der Individualität/Einzigartigkeit unseres Nächsten umzugehen und die gesellschaftliche Einbindung zu fördern.

2. Beschreibung der Einrichtung

2.1. Gesetzlicher Rahmen

- § 53 SGB XII - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

2.2. Lage und soziales Umfeld

Die Wohngruppe liegt am Rande der dithmarscher Kreisstadt Heide und verfügt über ein großes Grundstück mit mehreren Nebengebäuden. Die Innenstadt ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch die medizinische Grundversorgung ist in der Kreisstadt gewährleistet.

2.3. Räumliche Ausstattung

Alle Bewohner verfügen über ein Einzelzimmer. Die hygienischen Bedingungen sind derart gestaltet, dass sich nie mehr als drei Bewohner einen Sanitärraum teilen müssen. In der unteren Etage befinden sich fünf geräumige Bewohnerzimmer, ein Bewohnerbad, die zentrale Küche, eine kleine Teeküche, ein Mitarbeiterbad und ein Büro / Nachtbereitschaftszimmer. In der oberen Etage befinden sich sechs weitere Bewohnerzimmer, zwei Bäder, eine weitere Küche sowie ein großer Freizeit- / Besprechungsraum. Darüber hinaus ist Raum für verschiedene ergo- oder beschäftigungstherapeutische Angebote.

2.4. Betreuungszeiten

Bei dem Konzept handelt es sich um an vollstationäres Betreuungsangebot. Demnach betreuen wir rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr. Eine Nachtbereitschaft schläft immer im Haus.

3. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Menschen mit geistigen und seelischen Behinderungen, psychischen Störungen und an Menschen, die auf Grund verschiedenster Ursachen, z.B. Reifeverzögerung, von einer seelischen Behinderung bedroht sind. Alle Bewohner benötigen bei der Alltagsbewältigung Unterstützung.

Menschen mit einer Suchterkrankung oder Menschen, deren Störung einen derart schwerwiegenden Charakter hat, dass das Zusammenleben in einer dörflichen Gemeinschaft gefährdet wäre, werden nicht aufgenommen.

4. Pädagogisches Konzept

4.1.Allgemeine Zielsetzung

Aus dem gesetzlichen Rahmen ergeben sich allgemeine Ziele der Arbeit mit den Bewohnern. Wesentliches Ziel der Eingliederungshilfe und auch unseres Angebotes stellt die Teilhabe an der Gesellschaft dar. Hierzu gehört, den Menschen mit Behinderung die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen, ihnen eine angemessene Berufs oder eine sonstige Tätigkeit zu ermöglichen oder sie möglichst unabhängig von Pflege oder Betreuung zu machen.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern

4.2. Betreuungsangebot

- Organisation des Umzugs

- Organisation des Tagesablaufs und die Hilfestellung bei der Selbstorganisation und Eigenverantwortung
- Hilfestellung beim Aufbau eines neuen sozialen Umfeldes
- Regelmäßige Gruppenangebote wie Gruppenabende, gemeinsames Kochen, Freizeitgestaltung unter der Woche oder am Wochenende, Spielabende
- Anleitung zur Hygiene
- Betreuung und Begleitung von medizinischen Behandlungsmaßnahmen
- Beratung und Anleitung zur Selbsthilfe und selbstverantwortlichem Handeln in verschiedenen Lebensbereichen
- Unterstützung bei Schule-, Berufs-, Ausbildungsplatzsuche
- Bearbeitung von Schwierigkeiten in Schule, Arbeit, Ausbildung
- Außerschulische Bildung
- Bearbeitung von speziellen Problemschwerpunkten
- Themengebundene Angebote wie Gesprächsrunden
- Begleitung und Unterstützung bei Behördenterminen
- Erarbeiten von Konfliktlösungsstrategien
- Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie
- Elternarbeit
- Beratung und Begleitung bei Auszug aus der Wohngruppe

Die pädagogischen und therapeutischen Unterstützungsangebote umfassen weiterhin:

- Gezielte Einzelfördermaßnahmen im Rahmen einer individuellen Betreuungsplanung
- Entwicklungsfördernde Gestaltung des Gruppenalltags mit konstanten Bezugspersonen
- Interdisziplinärer Austausch zwischen dem Mitarbeitern der Arbeitsplätze, der psychiatrischen Abteilung des Krankenhauses und den behandelnden Ärzten

4.3. Arbeitsweise

In der Wohngruppe Süderholm ist Platz für 11 erwachsene Menschen. Die Bewohner sind überwiegend in einer Werkstatt für behinderte Menschen tätig oder nehmen an tagesstrukturierenden Angeboten der Einrichtung teil. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten sind Ausbildungsprojekte für junge Menschen oder Praktikumsplätze in Firmen des Kreisgebietes.

Die lebenspraktischen Aufgaben werden von den Bewohnern in dem ihnen möglichen Umfang bewältigt. Individuelle Förderpläne und Trainingsmaßnahmen stärken die entsprechenden Kompetenzen, Ersatzleistungen stützen dabei individuell die Lebens- und Betreuungsqualität.

Abhängig vom Entwicklungsstand und von der zu erwartenden Lebensperspektive stehen zwei Ziele im Vordergrund der Betreuung. Zum einen ist die Integration in das Gruppengefüge wichtig, um den Betreuten, sofern erwünscht, eine Beheimatung möglich werden zu lassen. Zum anderen ist die Eröffnung weiterer Wohn- und Betreuungsperspektiven ins Auge zu fassen.

Das gilt gleichermaßen für eine mögliche Integration und Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte oder auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Mit einer intensiven Angehörigenarbeit, insbesondere bei jungen Betreuten, wird die Entwicklung eines selbständigen Erwachsenenlebens begleitet.

Ein Qualitätsmerkmal der Betreuung ist die Bereitschaft, die Betreuten auch nach ihrer Entlassung im Rahmen ambulanter Eingliederungsmaßnahmen intensiv und bedarfsgerecht

zu betreuen.

4.3.1. Bezugsbetreuung

Wir arbeiten mit den Betreuten nach dem Konzept der Bezugsbetreuung. Darunter ist zu verstehen, dass die pädagogischen Mitarbeiter für einzelne Bewohner allumfassend zuständig sind.

Der Bezugsbetreuer hat die Aufgabe, über vertrauensbildende und pädagogisch richtungsweisende Einzelgespräche, eine persönliche Beziehung zum Betreuten aufzubauen. Er ist zuständig, die persönlichen Angelegenheiten mit dem Betreuten zu erörtern, um mit ihm Ziele zu erstelle. Er behält die Umsetzung der Ziele im Blick und kommuniziert sie mit dem Mitarbeiterteam. Darüber hinaus hält der Bezugsbetreuer Kontakt zu für den Betreuten wichtigen Personen (Ämter, Werkstatt, Ärzte etc.).

4.4. Dokumentation

Die Betreuungsarbeit wird täglich in einem eigens dafür entworfenen Programm dokumentiert. Hier sind, neben rechtlich relevanten Dokumentationsinhalten (Medizinausgabe, Anwesenheit etc.), die Beobachtungen der Mitarbeiter aufzuzeichnen. Monatlich werden Zwischenberichte erstellt, die einerseits den Stand der Betreuungsarbeit dokumentieren sollen, und andererseits auch Unterstützung für die Erstellung der Ergehensberichte sein sollen.

4.5. Besprechungswesen

Wöchentlich findet eine Teamsitzung statt. Hier werden die in den Dokumentationen erstellten Beobachtungen reflektiert und Beschlüsse getroffen. Vierteljährlich findet Supervision statt. Schwerpunkte sind die Bearbeitung teamdynamischer Prozesse und die Fallbesprechung. Der Gruppenleiter führt regelmäßig Mitarbeitergespräche durch. Darüber hinaus wird nach der Methode der kollegialen Beratung im Rahmen der Teamsitzungen oder in Bedarfssituationen außerhalb der Teamsitzungen gearbeitet.

5. MitarbeiterInnen

In der Wohngruppe sind fünf Mitarbeiter in Vollzeitanstellung beschäftigt. Eine pädagogische Ausbildung gilt als Voraussetzung für eine Beschäftigung. Die Personalstärke gewährleistet einen Früh- und einen Spätdienst werktags, den Wochenenddienst und die Leistung der Fachleistungsstunden im Rahmen der ambulanten Eingliederungsmaßnahmen. Die Nachtbereitschaften übernehmen drei zusätzliche Kräfte. Darüber erhält das Team Unterstützung durch eine Hauswirtschaftskraft. Einzelne Aufgabengebiete wurden den verschiedenen Mitarbeitern übertragen, verantwortlich für den Gesamtablauf ist ein Gruppenleiter. Durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungen wird die Betreuungsqualität kontinuierlich verbessert. Eine Bereichsleitung koordiniert und begleitet das Team fachlich.

6. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die iuvo gemeinnützige GmbH bietet qualifizierte Hilfen, die gekennzeichnet sind durch:

- Engagierte MitarbeiterInnen mit einer großen Bandbreite an beruflichen Qualifikationen
- Personalentwicklung
- Arbeit mit Förder-, Hilfe- und Erziehungsplänen

- Fachliche Begleitung und Überprüfung der pädagogischen Arbeit
- Dokumentation der täglichen Arbeit
- Dienstbesprechungen, Fall- und Teamsupervision, kollegiale Beratung und Weiterbildungd

Seit 1999 wird eine aktive Qualitätssicherung und -entwicklung gemäß §§ 78b SGB VIII und 93 SGB XII nach dem „GAB-Verfahren“ durchgeführt.
Grundsätze des Verfahrens:

- Das „GAB-Verfahren“ berücksichtigt im Gegensatz zu vielen anderen Verfahren, dass sich die pädagogische Arbeit nicht strikt standardisieren lässt
- Es lässt daher bewusst Raum für individuelle und situative Variationen
- Das „GAB-Verfahren“ ist ausdrücklich ein internes Instrument
- Jede/r Mitarbeiter/in ist selbstverantwortlich für die Qualität in ihrem/seinen Arbeitsfeld

Die MitarbeiterInnen der Wohngruppe sind aktiv in den Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung eingebunden. Als Beispiel dafür kann die Entwicklung dieses Konzeptes angesehen werden. Es wurde im Rahmen von GAB-Besprechungen entwickelt und wird regelmäßig überprüft und angeglichen.

7. Ansprechpartner

iuvo gemeinnützige GmbH

Mühlenstraße 14
25767 Albersdorf

Sike Kuleisa
Bereichsleiterin

Telefon: 0171 / 202 35 69
Fax: 04835 / 978 7 14
E-Mail: silke.kuleisa@iuvo.de

Website: www.iuvo.de